

Inhalt

Vorwort	9
1. Kapitel: «Fern von gebildeten Menschen» oder Hinführung nach Kreuzburg	13
2. Kapitel: Der vergessene Berichterstatter: «Ocri, ?, Dr.» = Oeri, Jacob, Dr. phil.	19
3. Kapitel: Jacob Oeris «umständlicher Schreibebrief» an den Basler Onkel Jacob Burckhardt	23
4. Kapitel: Oeris Briefe aus dem «gänzlich langweiligen Nest» an die Eltern	30
a) Der Weg eines Unzufriedenen nach Kreuzburg	33
b) Oeri als Kreuzburger «Gesellschaftsthier»	58
c) Ein Schweizer erlebt den Ausbruch des Krieges 1870/71	72
5. Kapitel: Berichtetes und Nichtberichtetes: Kreuzburg zu Oeris Zeit	83

Anhang

1. Biographica: Menschen in Oeris Umgebung	113
2. Ergänzende Briefe aus und über Kreuzburg	124
a) Brief des Seifensieders Tobias Westermayer aus Kreuzburg an Mutter und Schwestern vom 16. Juni 1844	124
b) Brief des Dr. Jacob Oeri an seinen in Berlin gebliebenen Studienfreund Dr. Albert von Bamberg vom Mai 1868	127
c) Briefe des Dr. P. D. Fischer, Direktor im Reichs-Postamt in Berlin, an Gustav Freytag über einen Besuch in Kreuzburg vom 7. April 1888	129
3. Kreuzburgs Bildungsschmiede: die «Höhere Bürgerschule» nach Oeris Weggang	132
Anmerkungen	141
Quellen und Literatur	197
Register	201